

## Sitzungsvorlage Nr. V/2007/0446

**Zuständig:** Ordnungsamt  
**Verfasser:** Witte, Theo



Ahaus, 24.01.2007

### Beratungsfolge

<b>Rat</b>	<b>06.02.2007</b>	<b>TOP:</b>	<b>öffentlich</b>
------------	-------------------	-------------	-------------------

### Beratungsgegenstand

**Verkehrssituation Kreuzungsbereich B 70 / B 474**

### Beschlussvorschlag

Der Rat beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit dem Straßenbaulastträger und der Kreispolizeibehörde Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich B 70 / B 474 zu beraten und umzusetzen. Hierzu wird die Verwaltung kurzfristig einen Verkehrsgutachter mit der Prüfung der Umsetzungsmöglichkeiten einer separaten Ampelschaltung für Radfahrer und Fußgänger beauftragen. Über die Ergebnisse soll dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr berichtet werden.

### Sachdarstellung

Die UWG-Fraktion hat mit Schreiben vom 19.12.2006 (Anlage 01) eine Beratung der Verkehrssituation an der Kreuzung B 70 / B 474 beantragt. Unabhängig davon hat sich die Verwaltung nach dem tödlichen Unfall vom 13.12.2006 für eine zügige Beratung der Unfallkommission des Kreises Borken eingesetzt, die daraufhin am 15.01.2007 an der Kreuzung B 70 / B 474 eine örtliche Untersuchung durchgeführt hat. Die Unfallkommission setzt sich aus Vertretern des Straßenverkehrsamtes des Kreises Borken (Federführung), der Straßenbaulastträger (hier: Landesbetrieb Straßenbau NRW), der Kreispolizeibehörde, der Bezirksregierung Münster und der Stadt Ahaus zusammen.

Im Vordergrund der Beratungen der Unfallkommission standen zunächst der tödliche Verkehrsunfall vom 13.12.2006 und mögliche Verbesserungen für die Verkehrssicherheit. Im Verlauf der Beratungen wurde aber deutlich, dass nur eine Gesamtbetrachtung der Verkehrsverhältnisse in dem Kreuzungsbereich zu einer durchgreifenden Verbesserung der Verkehrssicherheit führen kann.

Seitens der Unfallkommission wurden zur Beseitigung der aktuellen Unfallhäufung mehrere Alternativen geprüft:

1. Die Haltelinie für die Radfahrer befindet sich kurz vor dem Signalgeber. Um eine bessere Übersicht zu erhalten, können die Haltelinien für die Radfahrer und daraus folgend auch für den Kfz-Verkehr zurückverlegt werden. Außerdem sollte dann der Abstand zwischen den beiden Haltelinien vergrößert werden. Der zeitliche Vorlauf für die Radfahrer im Verlauf der Grünphase sollte dann ebenfalls verlängert werden.

Diese Maßnahme hat jedoch nur Auswirkungen auf die Verkehrsteilnehmer, die bei roten Lichtzeichen vor der Kreuzung warten. Für die bei grünen Lichtzeichen an die Kreuzung heranfahrenden Verkehrsteilnehmer sind hierdurch keine Verbesserungen zu erreichen. Diese Lösung soll daher nur dann weiter verfolgt werden, wenn die nachstehend beschriebenen grundsätzlichen Verbesserungen nicht realisiert werden können.

2. Die Radfahrer könnten im nördlichen Bereich (zwischen Gaststätte Leers und der Westfalen-Tankstelle) künftig abgesetzt von der Fahrbahn über die bisherige Fußgängerfurt geführt werden. Damit würde die Radfahrführung in dem Kreuzungsbereich einheitlich gestaltet. Im südlichen Bereich werden die Radfahrer bereits jetzt abgesetzt von der Fahrbahn über eine Mittelinsel geführt. Um die abgesetzte Radfahrführung auch im nördlichen Bereich zu erreichen, sind jedoch bauliche Umgestaltungen erforderlich; insbesondere müssten die vorhandenen Aufstellflächen für den zusätzlichen Radverkehr vergrößert werden. Damit die Radfahrer die abgesetzte Radfahrfurt auch nutzen, sollte im Einmündungsbereich eine Kettenabsperrung zur Fahrbahn erfolgen. Die Realisierbarkeit dieser Lösung wird bereits geprüft.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme wäre nach den Ausführungen des Landesbetriebs auch eine Erneuerung der Fahrbahndecke im gesamten Kreuzungsbereich einschließlich der Erneuerung aller Fahrbahnmarkierungen möglich.

3. Der gesamte Verkehr im Kreuzungsbereich wird durch eine Lichtsignalanlage (LSA) geregelt. Die LSA ist voll verkehrsabhängig geschaltet, wobei nach Anforderung des Grünlichts durch die Fußgänger/Radfahrer eine maximale Wartezeit von 60 sec. programmiert ist. Bei der Signalschaltung bieten sich folgende Verbesserungsmöglichkeiten an:

a) Bislang fordern die Fußgänger / Radfahrer das grüne Lichtzeichen an. Zumindest tagsüber können die Fußgänger / Radfahrer zusammen mit dem Kfz-Verkehr (ohne Anforderung) Grünlicht erhalten.

b) Alles-Grün-Schaltung für Fußgänger / Radfahrer

Auch die Unfallkommission hat sich mit den Umsetzungsmöglichkeiten einer solchen Ampelschaltung auseinandergesetzt und sich für eine Prüfung ausgesprochen, ob unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes eine separate Ampelschaltung für Fußgänger / Radfahrer realistisch eingesetzt werden kann. Grundlage für die Untersuchung wäre eine Knotenpunktzählung, um die Verkehrsbelastung und die Verteilung der Verkehrsströme zu ermitteln. Sowohl die Knotenpunktzählung als auch die Berechnung der Leistungsfähigkeit sind von der Stadt Ahaus als Straßenverkehrsbehörde in Auftrag zu geben und zu finanzieren. Einzelheiten hierzu werden in der Sitzung mitgeteilt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass eine separate Ampelschaltung für Radfahrer und Fußgänger für diese Personengruppe die verkehrssicherste Lösungsvariante darstellt. Allerdings darf dabei die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes nicht aufgegeben werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, kurzfristig einen Verkehrsgutachter mit einer Machbarkeitsstudie für die Kreuzung B 70 / B 474 zu beauftragen. Anschließend soll die Umsetzungsmöglichkeit mit Straßenbaulastträger und Kreispolizeibehörde erörtert werden. Die Ergebnisse sollen dem zuständigen Fachausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr vorgestellt werden.

Die Ergebnisse des Verkehrsgutachtens sollen anschließend als Grundlage für die Überprüfung weiterer Kreuzungsbereiche herangezogen werden.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Ja                       Nein

Zunächst sind die Kosten für die Erstellung des Verkehrsgutachten von der Stadt Ahaus zu tragen. Angebote hierfür werden derzeit eingeholt.

### **Anlagen**

Anlage 01: Antrag der UWG-Fraktion vom 18.12.2006